



Glemalux ELF 1000

**lösemittel- und weichmacherfrei, stumpfmatt,
weiß bzw. farbig, hochdeckend,
Nassabriebbeständigkeit Klasse 2, für innen**

Eigenschaften

Lösemittel- und weichmacherfreie, hochwertige Innendispersionsfarbe. Besonders leicht verarbeitbar, mit hervorragendem Deckvermögen und langer Offenzeit. Frei von foggingaktiven Substanzen. Geruchsneutral, haftfest und spannungsarm. Darüber hinaus hoch diffusionsfähig; entspricht, wie Innensilikatfarben, der Klasse I nach DIN EN ISO 7783-2.

Für die unbedenkliche Anwendung im Innenbereich vom TÜV SÜD mit dem TÜV Gütezeichen „schadstoffgeprüft“ ausgezeichnet. Geprüft gemäß Prüfzeugnis Nr. P-BWU03-I-16.5.144 im Systemaufbau mit Relief 3490 und Rapidvlies 1525 schwer entflammbar B1, nach DIN 4102.

Anwendungsbereich

Für hochwertige Decken- und Wandanstriche innen, z. B. auf Putz (MG PII, PIII, PIVa, b, c), Beton, Raufaser, Gipskarton, Faserzement, Kalksandsteinmauerwerk. Das Material ist besonders für Renovierungsanstriche geeignet, da aufgrund des hervorragenden Deckvermögens in der Regel nur ein Anstrich erforderlich ist.

Ferner ermöglicht die lange Offenzeit die Erzielung einer ansatzfreien und gleichmäßigen Oberfläche, daher insbesondere für große Flächen geeignet.

Werkstoffbeschreibung

Standardfarbtöne: 0095 weiß, Über das Brillux Farbsystem ist eine Vielzahl weiterer Farbtöne mischbar.

Werkstoffbasis: Acrylat-Copolymer

Dichte: ca. 1,5 g/cm³

**Klassifizierung nach
DIN EN 13 300:**

- Nassabriebbeständigkeit: Klasse 2 (scheuerbeständig DIN 53 778)
- Kontrastverhältnis: Klasse 1 bei 8 m²/l
- Glanz: stumpfmatt
- maximale Korngröße: fein

Verpackung:

0095 weiß: 5 l, 10 l, 15 l,
Farbsystem: 2,5 l, 10 l, 15 l

Verarbeitung

Verdünnung

Bei Bedarf geringfügig mit Wasser.

Abtönen

Mit Voll- und Abtönfarbe 951.

Verträglichkeit

Nur mischbar mit gleichartigen und den in diesem Praxismerkblatt dafür vorgesehenen Materialien.

Auftrag

Glemalux ELF 1000 kann im Streich-, Roll- und Airless-Spritzverfahren verarbeitet werden. Erstklassige Ergebnisse bei hoher Wirtschaftlichkeit lassen sich auch durch nebelarmes Airless-Spritzen erzielen. Weitere Infos hierzu im Informationsblatt 2ns1.

Verbrauch

Ca. 120–140 ml/m² je Anstrich. Genaue Verbrauchsmengen durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.

Verarbeitungstemperatur

Nicht unter +5 °C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten.

Werkzeugreinigung

Nach Gebrauch sofort mit Wasser.

Trocknung

(+20 °C, 65 % r. F.)

Oberflächentrocken und überarbeitbar nach ca. 4–6 Stunden. Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchtigkeit längere Trocknungszeit berücksichtigen.

Lagerung

Kühl und frostfrei. Anbruchgebinde dicht verschließen.

Deklaration
Hinweis

Spritznebel nicht einatmen.

Wassergefährdungsklasse

WGK 1, nach VwVwS.

Produkt-Code

M-DF01.

Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.

Airless-Spritzdaten

Düsenbohrung		Düsenwinkel	Druck bar	Verdünnung
Inch	mm			
0,021–0,027	0,53–0,69	40°–80°	ca. 150	ca. 5 %

Airless Spritzdaten für nebelarme Innenbeschichtungen mit z. B. Wagner SuperFinish 31

Düsenbohrung		Düsenwinkel	Druck (bar)		Verdünnung
Inch	mm		Staudruck	Spritzdruck	
0,025	0,64	40°	ca. 135	ca. 100	unverdünnt, ggf. bis 5 %

Weitere Informationen sowie Bestellangaben zum Zubehör sind in dem Informationsblatt „Nebelarmes Airless-Spritzen 2ns1“ zusammengefasst.

Beschichtungsaufbau
Untergrundvorbehandlung

Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten, Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen oder sonstigen Verbundstörenden Zwischenschichten sein.

Vorhandene Beschichtungen auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen. Nicht intakte und ungeeignete Beschichtungen gründlich entfernen und nach Vorschrift entsorgen. Leimfarbe gründlich abwaschen. Intakte Öl- und Lackfarbenanstriche anlaugen, gründlich anschleifen und säubern. Nicht anstriche

eignete Wandbeläge inkl. Kleister- und Makulaturresten restlos entfernen. Nachputzstellen fachgerecht flutieren, bei farbiger Beschichtung ganzflächig. Den Untergrund je nach Erfordernis grundieren und/oder zwischenbeschichten. Siehe auch VOB Teil C, DIN 18 363, Absatz 3.

Erstanstriche

Untergründe	Grundierung	Zwischenanstrich	Schlussanstrich
Putz (MG PII, PIII), Beton	falls erforderlich, Lacryl Tiefgrund ELF 595, Tiefgrund 545 oder Haftgrund LF 3720	Glemalux ELF 1000	Glemalux ELF 1000
Putz (MG PIVa, b, c, PV), Gipskarton ¹⁾ , Gipsbauplatten	je nach Erfordernis Lacryl Tiefgrund ELF 595, Tiefgrund 545 oder Haftgrund LF 3720		
Porenbeton, innen	Grundierkonzentrat ELF 938, 1:3 wasserverdünnt		
Wandbeläge, z. B. Raufaser, Rapidvlies, Prägetapeten			

¹⁾ Sind haarrissüberbrückende Beschichtungen auf Gipskarton gefordert, ist die Fläche vollflächig mit z. B. Rapidvlies 1525 zu armieren. Siehe auch VOB Teil C, DIN 18363, Abschnitt 3.2.1.2.

Überholungsanstriche

Untergründe	Grundanstrich	Zwischenanstrich	Schlussanstrich
normal saugende Untergründe, z. B. matte Dispersions- farbenanstriche	falls erforderlich, Lacryl Tiefgrund ELF 595	je nach Objektsituation und Erfordernis Glemalux ELF 1000	Glemalux ELF 1000
nicht bzw. schwach saugende Unter- gründe, z. B. Öl- und Lackfarbenanstriche, glänzende Disper- sionsfarbenanstriche	Haftgrund LF 3720		
intakte, zweikompo- nentige Beschichtung, z. B. CreaGlas 2K-Acryl Beschichtung	2K-Aqua-Epoxi-Primer 873		

Hinweise

Verfärbungen bei Gipskarton

Bei der Gefahr des Durchschlagens von Vergilbungen bei unbehandeltem Gipskarton ist gemäß BFS-Merkblatt Nr. 12, Teil 2 eine zusätzliche absperrende Beschichtung auszuführen. Je nach Objektsituation hierzu z. B. Aqualoma ELF 202, Isogrund 924 oder CreaGlas 2K-Acryl-Beschichtung 3471 einsetzen. Zur genauen Beurteilung haben sich Musteranstriche über mehrere Plattenbreiten einschließlich der Fugen und Spachtelstellen als sinnvoll erwiesen.

Spachtelung rauer Flächen

Falls erforderlich, raue Flächen vor dem Beschichtungsaufbau durch Spachtelung mit z. B. Handspachtel LF 1884 glätten.

Ausführung in brillanten bzw. intensiven Farbtönen

Bei brillanten Farbtönen sind ggf. besondere Maßnahmen, z. B. zusätzliche Zwischenanstriche, erforderlich. Bei der Auswahl von Intensivfarbtönen für strapazierte Bereiche, z. B. Flure, Treppenhäuser u. Ä., empfehlen wir, Latexfarbe ELF 992 oder Lacryl Seidenmattlack 270 bzw. Lacryl Glanzlack 275 einzusetzen.

Höhere Reinigungsfähigkeit der Oberfläche

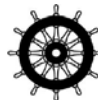
Zur Erzielung einer Oberfläche mit erhöhter Reinigungsfähigkeit (z. B. für partielle Schmutzentfernung mit feuchtem Schwamm), empfehlen wir den Einsatz von Innendispersionsfarben mit einer Nassabriebbeständigkeit Klasse 1 und mittlerem Glanz oder glänzender Oberfläche.

Verträglichkeit mit Dichtstoff

Bei der Beschichtung von anstrichverträglichen Dichtstoffen z. B. Acryl-Dichtungsmassen können aufgrund der höheren Elastizität Risse im Anstrichmaterial auftreten. Darüber hinaus kann es zu Verfärbungen in der Beschichtung kommen. Aufgrund der Vielzahl auf dem Markt befindlicher Dichtungssysteme sind im Einzelfall Eigenversuche zur Beurteilung der Haftung und des Verarbeitungsergebnisses durchzuführen.

Anwendung im Schiffsbau

EG-Baumusterprüfbescheinigung und U.S. Coast Guard Nummer beachten.



Weitere Angaben

Die weiteren Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

Technische Beratung

Für weitere technische Auskünfte steht Ihnen der Brillux Beratungsdienst zur Verfügung.
Tel. +49 (0)251 7188-705
Tel. +49 (0)251 7188-240
Fax +49 (0)251 7188-106
tb@brillux.de

Ergänzungsprodukte

- Grundierkonzentrat ELF 938
- Haftgrund LF 3720
- Lacryl Tiefgrund ELF 595
- Tiefgrund 545
- Voll- und Abtönfarbe 951

Anmerkung

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Der Verarbeiter/Käufer wird nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblattes mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar.

Brillux
Postfach 16 40
48005 Münster
Tel. +49 (0)251 7188-0
Fax +49 (0)251 7188-105
www.brillux.de
info@brillux.de